

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 35.

Freitag den 11. Februar.

1859.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 7. Februar 1859.

Unter Vorstz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Bei der Arbeitshaus-Kasse reicht der etatsmäßige Zuschuß um deshalb nicht aus, weil der angenommene Betrag an Arbeitsverdienst nicht erreicht ist, indem längere Zeit nur theilweise arbeitsfähige Häuslinge detinirt gewesen sind. Der Magistrat beantragt demnach die Summe von 92 *Rth.* 23 *Sgr.* 11 *S.* als außerordentlichen Zuschuß zu bewilligen, und auch zugleich den desfalligen Etatstitel der Kämmererei entsprechend zu erhöhen.

Dem Antrage wird stattgegeben.

2. An Stelle des Hausmanns Koch im Siechenhause hat der Magistrat den Gärtner Haase erwählt, gegen dessen Würdigkeit die Versammlung nichts zu erinnern hat.

3. Eine Mehrausgabe von 37 *Rth.* 13 *Sgr.* 7 *S.* bei dem Etatstitel der Kämmererei für Druckkosten und Buchbinderlöhne wird bewilligt.

4. Die hiesige Domtöchter Schule, welche aus der Stadtkasse 190 *Rth.* Zuschuß erhält, ist wegen der geringen Mittel, welche ihr zu Gebote stehen, hinter den Resultaten zurückgeblieben, welche in den übrigen Schulen erreicht werden, und ist deshalb das Presbyterium der Domkirche nach den darüber gepflogenen Verhandlungen zu dem Entschlusse gekommen, die Schule eingehen zu lassen, sofern die Stadt die an der Domschule beschäftigten beiden Lehrer übernehmen, und sie nach ihrem Dienstalter in das städtische Lehrpersonal einrangiren wolle, und sollen demnach die Kosten, welche bisher aus der Domkirche zur Erhaltung der Schule gezahlt

sind, zur Bezahlung des Schulgeldes für fleißige und unvernünftige Kinder verwendet werden.

Durch die Uebernahme der beiden Lehrer wird die Bildung zweier Lehrerstellen erforderlich, die aber nicht in der untersten Gehaltsstufe erfolgen kann, weil dadurch das Avancement der unteren Stellen übermäßig erschwert werden würde, deshalb beantragt der Magistrat unter Genehmigung der Einverleibung der Domschule in die städtischen Schulen, sich damit einverstanden zu erklären, daß noch eine Lehrerstelle in der ersten, und eine dergl. in der zweiten Gehaltsstufe errichtet werde, und die danach erforderlichen 620 *Rth.* zu bewilligen.

Die Versammlung erklärt sich mit dem getroffenen Arrangement einverstanden und bewilligt die beanspruchte Summe.

5. Die Forstcommission hat angeregt, daß die Pappeln auf den Pulverweiden anfangen abständig zu werden und wenigstens theilweise ergänzt werden müßten, vorher jedoch erwogen werden möge, ob zum Nachpflanzen nicht andere Baumarten zu verwenden seien. Der Magistrat hat hierüber das Gutachten Sachverständiger eingeholt, und ist dasselbe dahin ausgefallen, daß die gänzliche Entfernung aller Pappeln, welche dem Graswuchs hinderlich seien, wünschenswerth erscheine und es sich empfehle, statt derselben eine Allee von Eschen anzupflanzen. Auf Grund dieses Gutachtens beantragt der Magistrat nun, das successive Ausrodern der Pappeln und das demnachstige Anpflanzen von Eschen zu genehmigen, auch zwei Mitglieder zu ernennen, welche beim Verkaufe der Pappeln den Zuschlag sofort ertheilen können.

Die Versammlung genehmigt die successive Entfernung der Pappeln und Pflanzung der Eschen, wozu sie die Mittel bewilligt, ermächtigt auch die Mitglieder der Forstcommission, den Zuschlag zu ertheilen. Es wird bei dieser Gelegenheit zugleich



der Magistrat ersucht, eine Revision der Bühnen in den Pulverweiden vornehmen zu lassen, da dem Vernehmen nach bereits wieder Land abgerissen sein soll.

6. Die Herstellung eines eisernen Röhrlastens in der Geiststraße hat 8 *Rth.* 12 *Sgr.* 3 *z.* mehr, als nach dem Anschläge genehmigt war, gekostet.

Auf den Antrag des Magistrats und nach den eingesehenen Rechnungen wird diese Mehrausgabe nachträglich bewilligt.

7. Für Anlegung des Trottoirs vor dem Rathhause waren 915 *Rth.* veranschlagt und bewilligt, es war aber übersehen, daß eine anderweite Regulirung der Kinnsteine erforderlich war, die gleichzeitig ausgeführt werden mußte. Dadurch sind nun die Kosten auf 944 *Rth.* 19 *Sgr.* 7 *z.* angewachsen und werden die hiernach mehr erforderlich gewesen 29 *Rth.* 19 *Sgr.* 7 *z.* auf den Antrag des Magistrats bewilligt.

8. Der Oberamtmann Wagner auf dem Petersberge hat sich erboten noch 150 Schachtruthen bosfirte Pflastersteine zu liefern und da stets Mangel an denselben gewesen ist, so hält der Magistrat dafür, obgleich der diesjährige Bedarf ziemlich gedeckt ist, diese Steine anzukaufen, und bittet dies unter Bewilligung der Kosten zu genehmigen.

Die Versammlung ist mit dem Ankauf der Steine einverstanden und bewilligt die Kosten.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Predigtanzeigen.

Am 6. Sonntage nach Epiphania (den 13. Februar) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 14. Februar um 9 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 11. Februar um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Sonnabend den 12. Februar um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberdiaconus P. Weiße.

Sonntag den 13. Februar um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus P. Bickernelle. Nach der Predigt allgemeine

Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Oberprediger Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Oberlehrer Candidat Meyer.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 14. Februar Abends 6 Uhr Missionsstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diaconus P. Bickernelle.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 12. Februar um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 13. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 16. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 11. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 13. Februar um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

**Lutherische Gemeinde:** Sonntag den 13. Februar Vormittag 9 Uhr Herr Prediger Wagner.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse 119. Königlich Klassen-Lotterie fiel der Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 47,804; 1 Gewinn von 4000 Thlr. auf Nr. 80,322; 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 25 und 68,751; 3 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 6992, 13,387 und 88,605; 1 Gewinn zu 200 Thlr. fiel auf Nr. 59,994 und 5 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 19,287, 22,622, 74,305, 85,049 und 86,342.

Berlin, den 9. Februar 1859.

### Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

**Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Der Durchgang durch den Waisenhausgarten von der Neuen Promenade nach der Königsstraße ist vorläufig nur zur Ausführung bestimmter Arbeiten geöffnet, nicht aber zur öffentlichen Passage bestimmt.

Es wird demzufolge, sowie im Interesse des Steuerfiskus und der Francke'schen Stiftungen die Benutzung dieses Durchganges dem Publicum bis auf Weiteres bei Strafe verboten.

Halle, den 9. Februar 1859.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

**Bekanntmachung.**

Als muthmaßlich gestohlen ist in Beschlag genommen: ein blauer Tuchmantel mit langem Obertragen, kleinem schwarzen Plüschtragen, schwarzen Hornknöpfen, hellgrauem, wollenen Futter, auf dem Rücken unter dem Tragen defect und geflickt.

Der Eigentümer wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 7. Februar 1859.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

**Bekanntmachung,****Vormundschafts-Angelegenheiten betr.**

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflegebefohlenen werden aufgefodert, im Laufe des Monats Februar d. J. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten in dem Erdgeschoße des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Parochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, **sofort** nach abgehaltenem Conferenzttermine an uns zurückzureichen.

Für jede Vormundschaft ist ein **besonderer** Bericht zu erstatten.

Halle, den 25. Januar 1859.

**Königliches Kreis-Gericht, II. Abtheilung.**

Verschiedene Sorten **Schnupftaback** zu billigen Preisen bei  
**J. A. Pernice.**

**Verpachtung.**

Die seither an die Herren Kaufleute **Brod-Forb** und **Lehmann** hier verpachteten beiden Keller resp. Gewölbe im nördlichen Flügel hiesiger Moritzburg sollen vom 15. Mai cr. ab fernerweit entweder auf 3 oder 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Es ist dieserhalb ein Termin auf **den 14. Februar cr. Vormittags 10 Uhr** in der unterzeichneten Receptur angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, liegen aber schon jetzt zur Einsicht bereit. Der Zuschlag bleibt der Königlichen Regierung vorbehalten.

Halle, den 31. Januar 1859.

**Königliche Domainen-Receptur.**

**Limburger Käse**

in Laibchen von 1—2 *℔*, sehr fett und durchweg gelb fallend, empfiehlt in Kisten und einzeln billigt

**Leop. Kühling,**

große Steinstraße Nr. 73, Markt Nr. 15.

Große fette **Limburger Käse**, a Stück **4 Sgr., 8 Stück für 1 *℔*.**, offerirt

**Julius Niffert,** alte Post.

**Gilka-Kümmel** empfehlen zur Abnahme  
**Teuscher & Bollmer.**

**Täglich gute Speise-Kartoffeln, die Meße 1 Sgr.,**  
**Mathhausgasse Nr. 4.**

**Musverkauf** feiner Glas- und Porzellanwaaren, noch einiges in Servicen, Kaffee- und Theegeschirren, guter und ordinaier Tassen, Steingut aller Art.

Lampenschirme, Cylinder aller Art, so wie verschiedene feine und currente Glaswaaren zu sehr billigen Preisen. **Friedr. Taubert,** alt. Markt.

Ein Haus in der Nähe des Waisenhauses ist für 1000 *℔* und mit 500 *℔* Anzahlung zu verkaufen kleine Märkerstraße Nr. 8.

Ein altes Sopha billig zu verk. gr. Ulrichstr. 55.

Ein fast neuer Kinderwagen steht zum Verkauf  
Liliengasse Nr. 12.

## Biquet-, Stroh- und alle Bordüren-Güte

zur **Wäsche** und **Bleiche** nach **Berlin** werden **angenommen**, **sauber** und **prompt** zurückgeliefert durch  
**Palmira Barth**, gr. Klausstraße Nr. 4.

Zwei Mehlkasten, ein blechernes Gemäße,  $\frac{1}{2}$  Scheffel enthaltend, ist billig zu verkaufen, sowie Leichdornen ohne Schmerzen zu vertreiben  
 gr. Schlamm Nr. 10 b parterre.

Gehäkelte Kindermützen von Zwist kauft **Gust. Danneberg**, Taubengasse Nr. 2. Auch ist daselbst noch billige Wolle zu verkaufen.

Gesichtsmasken empfiehlt

**G. Leidenfrost**, gr. Ulrichsstraße Nr. 11.

Perrüquen, Locken à l'enfant und Bärte sind zu verleihen bei

**G. Leidenfrost**, gr. Ulrichsstraße Nr. 11.

**Damenmasken** verm. Rathhausgasse 11.

Gutgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln Kuhgasse 5.

Ein unbem. Unterbeamter wünscht, da er blos 8 Büreaustunden, seine disponible Zeit als Haussecretair zc. gegen billige Entschädigung oder Gewährung von Kost oder Logis auszufüllen, kann auch Knaben mit unter Aufsicht nehmen. Adressen unter **A. E.** bittet man in der Expedition niederzulegen.

Da ich als Bademeisterin in Lauchstädt gewesen und mir mein Mann daselbst gestorben ist, bin ich gesonnen Aufwartungen bei Kranken oder Wöchnerinnen anzunehmen. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 10, 3 Treppen. Frau **Wwe. Förster**.

Ein ehrlicher und fleißiger Arbeiter wird gesucht Steinweg Nr. 17.

Ein **ordentliches, fleißiges**, in der Küche **wohl erfahrenes** Mädchen wird zum 1. April c. gesucht. Das Nähere Promenade 16 b im Laden.

Ein **arbeitsames** Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht Frankensplatz Nr. 5.

Ein Logis von Stube und Kammer nebst Zubehör wird von ruhigen und pünktlich zahlenden Mietheern zum 1. April gesucht. Adressen werden Liliengasse Nr. 12 im Hofe eine Treppe hoch erbeten.

Eine möblirte Stube, möglichst in der Nähe des Leipziger Thores, wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Näheres Leipzigerstraße Nr. 54.

### Vermiethung.

Ein Logis von 2 Stuben und 3 Kammern und Zubehör sofort, und ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör zum 1. April zu beziehen.  
**L. Kathe**, Leipziger Straße 95/96.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen Rannisches Thor Nr. 15.

Ein freundliches Logis, 4 St., 5 — 6 K. und Zubehör, ist für 80 *R.* Ofern zu beziehen bei  
**L. Kehfe**, v. d. Schifferthor Nr. 8 u. 9.

Großes herrschaftliches Familienlogis zum 1. April 1859 zu beziehen Mittelstraße Nr. 2.

Ein schwarz und weißer Shawl gefunden. Abzuholen vor dem Geistthor Nr. 2.

Eine schwarzseidene Schürze verloren gegangen. Abzugeben kleine Klausstraße Nr. 13.

Im Laufe der vorigen Woche ist ein großes Hundehalsband verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

Ein Trageholz ist auf dem großen Berkn-am Röhrwasser vertauscht. Abzugeben Rannische Straße Nr. 17 im Keller.

Verloren wurden gestern im Saale der Weintraube ein Paar Pelz-Manschetten von Bisam, gelb gefüttert. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung Klausthor Nr. 14 abzugeben.

Sonntag den 13. d. M. Nachmittag  $3\frac{1}{2}$  Uhr Appell des 3. und 4. Zuges der Gespann-Compagnie im Glaucha'schen Schießgraben.

**Ad. Kirchner**, Hauptmann.

Ich warne hiermit Jeden, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe.  
**Albert Schermer**, Maurer.